

## **Berichte für das Masterprojekt**

In Ihrem Masterprojekt haben Sie die Gelegenheit, ein eigenes Forschungsvorhaben mit einer selbst gewählten Fragestellung zu konzipieren, durchzuführen und die Ergebnisse zu präsentieren. Letzteres geschieht normalerweise in Form eines in der Arbeitsgruppe gemeinschaftlich verfassten Projektberichtes. Im Hinblick auf die Vielfalt der von Ihnen gewählten Themen können in manchen Fällen aber auch andere Formate angemessen sein; auch die genaue Struktur und der Inhalt des Berichtes können flexibel an Ihr Projekt angepasst werden. Die folgenden Grundlagen sind daher zunächst als Überblick gedacht und sollen eine Diskussionsgrundlage bilden, wenn Sie mit Ihren Betreuern die genauen Anforderungen für Ihren Projektbericht abstimmen.

Auf jeden Fall sollte ein Bericht es dem Leser ermöglichen, die wissenschaftlich relevanten Gründe für die Wahl Ihres Themas nachzuvollziehen, die Herangehensweise zu verstehen und die wesentlichen Ergebnisse schnell zu finden. Berichte sollen daher immer fokussiert, klar strukturiert und sachlich sein. Das heißt nicht, dass Sie nicht auch einen Teil mit Ihren Interpretationen einfügen dürfen. Dieser muss aber klar gekennzeichnet sein.

Unbedingt zu vermeiden sind ‚Erlebnisberichte‘, in denen Sie z.B. einfach der Reihe nach aufzählen, was Sie getan haben und ob es Ihnen Spaß gemacht hat, oder in breitem Detail darlegen, wie die verschiedenen Teammitglieder miteinander ausgekommen sind.

Im Folgenden sind einige der wesentlichen Punkte dargelegt, die Ihr Bericht normalerweise abdecken sollte. Es bietet sich an, diese auch in klar abgegrenzten Unterkapiteln zu behandeln.

- **Ziele:** Ein kurzer Abschnitt, in dem Sie zusammenfassen, was Ihre hauptsächlichen Fragen und Ziele waren – was wollten Sie herausfinden? Sie können auch Unterfragen definieren, um Ihren Lesern zu zeigen, auf welchen Aspekt Sie in Ihrem Bericht den Schwerpunkt legen wollen.
- **Vorarbeiten:** In diesen Abschnitt fällt die Forschungsgeschichte im weitesten Sinne. Wenn Sie beispielsweise Feldforschungen durchführen, erklären Sie, was für Untersuchungen bereits an genau diesem Fundplatz durchgeführt wurden, aber auch, ob es andere ähnliche Fundplätze in der Region gibt und welche Fragen diese aufgeworfen haben. Am Ende sollte klar ersichtlich sein, wie Ihre Arbeit in den jeweiligen Forschungskontext passt und warum es überhaupt nötig erschien, diese Forschungen durchzuführen.
- **Methoden:** Beschreiben Sie hier klar, wie Sie vorgegangen sind. Dazu gehört eine Begründung der Methodenwahl (warum waren ausgerechnet diese Methoden geeignet, die Frage zu beantworten?) mit einer realistischen Einschätzung der Stärken und Schwächen des gewählten Vorgehens. Hier können Sie auch darauf hinweisen, ob es Einschränkungen in Ihren Daten gibt, ob Sie die Daten verändert haben (z.B. statistische Berechnungen durchgeführt), welche Darstellungskonventionen gewählt wurden, usw. Auch der Aufbau der Arbeitsgruppe und die Verteilung der Aufgaben können hier angemerkt werden.
- **Ergebnisse:** Beschreiben Sie kurz, und zunächst so sachlich wie möglich, die Ergebnisse Ihres Projektes. Illustrieren Sie Ihre Ausführungen angemessen, beispielsweise durch Zeichnungen oder Fotos. Sehr oft werden Ihre Ergebnisse auch noch in anderer Form vorliegen, etwa in einem ausführlichen Katalog oder einer Datenbank. In diesem Fall nutzen Sie diesen Abschnitt, um kurz die wichtigsten Muster und Trends herauszustellen, die Ihnen bei der Bearbeitung Ihrer Daten aufgefallen sind.
- **Interpretation:** Hier dürfen Sie sich ggf. von der reinen Präsentation entfernen und Ihre Interpretationen der Daten vorstellen und begründen. Die genaue Form wird sich nach den Fragestellungen richten. Es ist allerdings immer wichtig, diesen Teil besonders gut zu strukturieren, damit Ihre besten Ergebnisse auch am klarsten herausstehen. Enden Sie mit ein paar schönen, prägnanten Sätzen, die zeigen, was Ihre präferierte Antwort ist und warum.
- **Fazit:** Ein ganz kurzer Absatz, der klar und eindeutig auf die eingangs von Ihnen definierten Forschungsfragen eingeht. Konnten Sie sie beantworten? Hier dürfen Sie auch deutlich sagen, dass Sie noch nicht alle Fragen restlos beantworten konnten – Sie sollten dann aber zumindest erläutern,

was Sie als nächstes tun müssten, um die verbleibenden Unklarheiten auszuräumen – wie müsste das Projekt (theoretisch) weitergehen?

Informationen zu Layout, Zitierweise usw. entnehmen Sie bitte der Homepage des Institutes:  
<https://www.fbkultur.uni-hamburg.de/vfg/studium/abschlussarbeiten.html>

***Bewertung:***

Der Bericht selbst macht 70% Ihrer Note aus. Für Projekte, die im oder nach dem Sommersemester 2018 begonnen haben gilt, dass die praktische Arbeit selbst zu 30% in die Note mit einfließt. Dabei wird unter anderem die Projektidee selbst berücksichtigt (ambitioniert genug, füllt eine Forschungslücke...), sowie die Art und Weise, wie Sie mit der Organisation und eventuell auftretenden Schwierigkeiten zurecht gekommen sind oder auch, in welchem Maße Sie sich neue Fähigkeiten angeeignet haben.